

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 434 · November 2021

Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Herdt · Hilderath · Knor · Koch · Kothausen · Mennrath
Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schriefers-
mühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



Das Will Sommer Kreuz

Bei der Einsegnung des neuen
Pfarrhauses fand das Kreuz des
Rheindahlener Künstlers

Will Sommer
einen würdigen Platz
im neuen Pfarrsaal

LESER- BRIEFE

Bücherbox mit Zukunft

Heute habe ich mit meiner Tochter die Bücherbox besucht, die seit einigen Wochen auf dem Platz am Kleinen Driesch zu finden ist. Wir beide haben uns sehr gefreut über die Auswahl wirklich guter Bücher: Neben zahlreichen Krimis und Romanen für Erwachsene sind auch viele

Kinder- und Jugendbücher sowie Sach- und Kochbücher zu finden. Die meisten Bücher sind in einem guten Zustand und bereit für eine neue Leserrunde.

Wir hoffen sehr, dass die Rheindahlener diese schöne Einrichtung zu schätzen wissen, pfleglich behandeln und rege nutzen werden, sodass uns die Bücherbox lange erhalten bleiben wird. Ein großes Dankeschön geht hiermit an die Zukunft Rheindahlen für diese Bereicherung des Zentrums.

Kerstin Attarzadeh

Oh Tannenbaum ... Oh Tannenbaum

Ab Freitag den 3. Dezember startet wieder unser traditioneller Weihnachtsbaumverkauf, jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr auf der Wiese hinter der Gärtnerei Schmitz, Hardter Straße 401, 41179 Mönchengladbach.



Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie werden wir unseren Verkauf an das geforderte Hygienekonzept anpassen.

Wie in den vergangenen Jahren auch können einige Bäume ob Nordmantanne, Rotfichte oder Blaufichte aus unserem Bestand frisch geschlagen werden, dies ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Wir freuen uns wie gewohnt warme Getränke wie Kakao und Glühwein anzubieten. Hierfür nimmt unser Spendenschwein gerne einen Obolus entgegen.

Der Erlös kommt zu gleichen Teilen dem Förderverein des Kindergartens Broich und der Will Sommer Grundschule Rheindahlen/Broich für die Übermittagsbetreuung der Kinder zu Gute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Schmitz und das gesamte Team



Steinbildhauerei
Anotke

Meisterbetrieb

Hardter Str. 14-16
41179 Mönchengladbach
Rheindahlen

Tel.: 02161/580314
Fax: 02161/571564

Kolpingfamilie Günhoven

Zum Kolpinggedenktage feiert die Kolpingfamilie Günhoven am Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 18.30 Uhr eine Hl. Messe in der St. Rochus Kapelle Mennrath.

Die nächste Altkeidersammlung der Kolpingfamilie Günhoven (in Günhoven, Genhülsen, Voosen, Mennrath) findet am Samstag, dem 29. Januar 2022 statt. Auswärtige Spender können die Altkleider bereits am Freitag, dem 28. Januar 2022 zwischen 15 und 18:30 Uhr in der St. Rochus Kapelle Mennrath abgeben.

Rückfragen bitte an Heinz-Peter Schiffer 01783362860

**Der Experte für die
Neugestaltung Ihres Gartens.**

Beratung - Planung - Pflege

Telefon: 02161 68 54 45 4
www.ebus-gartenbau.de



**Gartenbau
Landschaftsbau
Meisterbetrieb**

Martin Wirtz neuer Vorstand bei den Grünen



Der Rheindahlener Martin Wirtz ist bei der Mitgliederversammlung zum neuen Parteivorstand der Mönchengladbacher Grünen gewählt worden und bildet zusammen mit Anita Parker die Doppelspitze des Kreisverbands. Der 37-jährige Martin Wirtz ist als Heilerziehungspfleger tätig. Er vertritt die Grünen in der Bezirksvertretung West und ist Kandidat für den nördlichen Wahlkreis bei der Landtagswahl. Die Grünen trennen Amt und Mandat, aber als Bezirksvertreter darf Martin Wirtz ein Parteiamt bekleiden.

mohns plant



carsten mohns
dipl.-ing. architekt aknw
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84
41179 mönchengladbach
web: www.mohnsplant.de
fon: 0 2161 30 44 238

Nachbarschaftshilfe Günhoven

Die Nachbarschaftshilfe Günhoven lädt ein am Sonntag, dem 23.01.2022 um 11.15 Uhr zu einem Gottesdienst in der Grabeskirche Günhoven.

Am Sonntag, dem 30.01.2022 um 11.00 Uhr sind alle Mitglieder herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung, die in der Gaststätte Rißdorf stattfindet.

Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung · Bädergestaltung
Neubau · Altbausanierung
Beratung – Planung – Kundendienst

Hermesberg 1 · 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 58 22 96 · Telefax (0 21 61) 57 19 53

Nach einem Jahr Pause endlich wieder Winterkappes

Nach einem Jahr Pause wird der Winterkappes dieses Jahr endlich wieder stattfinden. Nach dem großen Erfolg 2019 möchten wir diesen natürlich gerne 2021 wiederholen. Da der Umbau des Marktplatzes sich bis ins nächste Jahr verschiebt, können wir den Kirchvorplatz nutzen und so steht auch wieder das Kirchenportal als Bühne für unsere Künstler zur Verfügung.

Wir haben ein Programm auf die Beine gestellt, in dem für alle etwas Schönes dabei sein sollte. Den Auftakt macht Mister T am Freitagabend beim Glühweintreff, bei dem wir uns darauf freuen, mit euch den Winterkappes bei Christmas Swing, heißen und kalten Getränken einzuläuten. Am Samstagabend findet das absolute Highlight statt: René Pütz, der uns auch beim letzten Mal mit seiner OneManBand bei eisigen Temperaturen mächtig eingeheizt hat.

Am Sonntag wird es dann be-

sinnlich, wenn das Jugendblasorchester Günhoven uns mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern verzaubert.

Dann wird auch der Nikolaus auf dem Markt sein und die eine oder andere Kleinigkeit an brave Kinder verteilen.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wie jedes Jahr wird es heiße und kalte Getränke geben und auf dem Markt werden Aussteller die kulinarischen Bedürfnisse der Besucher befriedigen, und Adventsdeko und unterschiedliche Weihnachtsgeschenke anbieten. Da wir auch dieses Mal hoffen, dass uns viele Kinder besuchen, wird es nach drei Jahren endlich wieder das Marionettentheater im Helenatreff geben und die traditionelle Weihnachtsbäckerei im neuen Pfarrheim.

Weil in den sozialen Medien immer wieder die Frage aufkam, warum der „Winterkappes“ nicht mehr „Nikolausmarkt“ heißt, möchten wir nun an dieser Stelle darauf eingehen. Der Nikolausmarkt war in seinen letzten Jahren ein Fest, das nicht mehr viele Rheindahlener vor die Türe gelockt hat.

Leider kam dann auch noch schlechtes Wetter und unzuverlässige Aussteller dazu, so dass wir uns gezwungen sahen, einen Neustart mit verändertem Konzept zu wagen. Dies wollten wir mit einem neuen Namen zum Ausdruck bringen.

Die Wahl fiel dann

WINTER-Kappes

3.-5. DEZEMBER
VOR DER ST. HELENA KIRCHE
IN RHEINDAHLEN

Wir laden Sie ein!
Mit Ihnen wollen wir uns bei Adventdeko, Weihnachtsgeschenken, Leckereien und warmen Glühwein auf die Adventszeit einstimmen.
Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie erwartet Sie.

Programmzeiten:
Freitag: 18.30
Mr. T (Christmas-Swing)
Samstag: 19.00 Uhr
René Pütz (OneManBand)
Sonntag:
Nikolausbesuch für alle Kinder
Jugendblasorchester Günhoven
u.v.m.

Wir freuen uns auf Sie!
Gemeinsam für Rheindahlen.
Zukunft Rheindahlen e.V.

Öffnungszeiten:
Freitag: 18.00 Uhr
Samstag: 15.00 Uhr
Sonntag 13.00 Uhr

Wir laden Sie ein!
Nikolaus
René Pütz
OneManBand
Mr. T
Christmas-Swing
Weihnachtsbäckerei
Glühweintreff u.v.m.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Zukunft RHEINDAHLEN
Alex K
GEMEINSAM FÜR RHEINDAHLEN



auf Winterkappes, um einen Bogen zum Kappesfest zu schlagen und weil der eingemachte Kappes die Rheindahlener von jeher durch den Winter gebracht hat.

Die Namensänderung hat nichts damit zu tun, dass wir nicht zu unserer christlichen Tradition stehen.

Wir möchten mit euch allen

zusammen ein schönes, weihnachtliches Fest feiern und freuen uns darauf, euch alle begrüßen zu dürfen!

Gemeinsam fürs Kappesland! Eure Zukunft Rheindahlen e.V.



Rheindahlen braucht mehr Holz!

Rheindahlen kann noch so einiges mehr gebrauchen ...
Aber wir als Rheindahlener Schreiner kümmern uns zuerst mal um Schönes aus Holz für Ihr Zuhause:
Möbel, Treppen, Küchen, Badausstattungen, Innenausbauten ...
Individuell für Sie geplant, von Meisterhand gefertigt.

Wir brauchen Mitarbeiter!
Tischler-Geselle + Azubi m/w
Jetzt bei uns bewerben!

Maaßen
SCHREINEREI

Tischlermeister Ulrich + Christian Maaßen
Hocksteiner Weg 38 · 41189 M'Gladbach
Telefon 021 66-5 44 64
www.maassen-schreinerei.de

F-Junioren des SC Broich-Peel bei Wegberg-Beeck

Ende Oktober lud der Regionalligist FC Wegberg-Beeck die F-Junioren des SC Broich-Peel zum Heimspiel gegen den Bonner SC ein. Die Kids der Broicher durften als „Einlaufkinder“ den Gast aus der ehemaligen Bundeshauptstadt auf das Spielfeld geleiten. Ein Gänsehaut-Moment vor knapp 400 Zuschauern im Beecker Waldstadion, den die Broicher so schnell nicht vergessen dürften. Und nicht nur das, im Anschluss gab es für die Broicher auch noch einen Snack im VIP-Zelt des FC Wegberg-Beeck.



Dafür unterstützen die Anhänger des SC Broich-Peel die Wegberger auch nach Kräften. Und da es für alle, die an diesem Tag mit Broicher Trikots, Fan-Schals oder anderen Utensilien gekleidet waren, freien Eintritt ins Waldstadion gab, wurde es in der Fankurve mitunter richtig laut.

Der Bonner SC konnte das Spiel zwar mit 3:1 für sich entscheiden, für die Kinder des SC Broich-Peel war es trotzdem ein tolles Erlebnis und aus Sicht der beiden Vereine FC Wegberg-Beeck und SC Broich-Peel ein Zeichen bester nachbarschaftlicher Verbindungen.

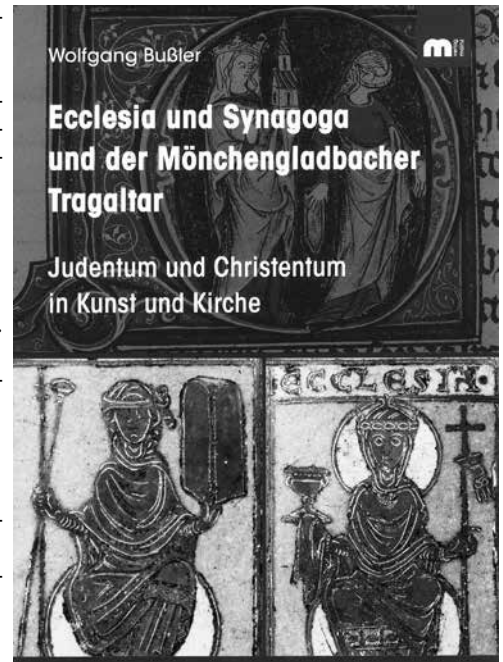
Depression? Angst? Burn-Out? Lebenskrise?
Wir sind für Sie da!



Karin.welters@gmx.de / Fon: 02161 – 678 18 39

Wolfgang Bußler veröffentlicht Buch zum Mönchengladbacher Tragaltar

Der gebürtige Rheindahlener Wolfgang Bußler, Pfarrer im Ruhestand, engagiert sich seit Jahrzehnten im „Verein für Christliche Kunst“ und in der „Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit Mönchengladbach“. Seit seiner Tätigkeit an der Münsterkirche St. Vitus in Mönchengladbach hat er sich für das Motiv „Ecclesia und Synagoga“ interessiert, das in der Münsterkirche zweimal vorkommt: am Tragaltar von 1160 und am modernen



Ambo von 1991. Nach vielen Jahren und mit zahlreicher Unterstützung hat Wolfgang Bußler daraus ein Buch gemacht: „Ecclesia und Synagoga und der Mönchengladbacher Tragaltar – Judentum und Christentum in Kunst und Kirche“.

Mit diesem Buch setzt sich Wolfgang Bußler für eine intensive Auseinandersetzung mit der europäischen kirchlichen und kunsthistorischen Vergangenheit ein. Oberbürgermeister Felix Heinrichs schreibt in seinem Vorwort: „Es ist ein großer Bogen, den Wolfgang Bußler mit diesem Buch spannt. Der Miniatur- oder Reisealtar mit seinen wertvollen Goldschmiede- und Schmelzarbeiten – heute könnte man salopp sagen: ein Altar to go – ist Ausgangspunkt seiner detailreichen Betrachtungen. Aus allen Zeilen spricht bei ihm, dem Pfarrer i.R. und ausgesprochenen Kunstkenner, eine liebevolle Verbindung zur Mönchengladbacher Münsterbasilika mit ihrem Schätzen.“

Und der ehemalige Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff schreibt in seinem Vorwort: „In diesem kleinen Buch zeigt er uns die Schönheit und die Bedeutung des Gladbacher Tragaltars, der die Äbte von Mönchengladbach auf Reisen begleitete.“ Das Buch ist im Buchhandel zum Preis von 19,80 Euro erhältlich.

Praxis für Ergotherapie

Melanie Effertz

Ergotherapeutin B.Sc. (NL)

Am Wickrather Tor 29 · 41179 MG
Tel. 02161/567772 · info@ergo-mg.de

Neuer Vorschulkurs (iPunkt-Training) ab Januar
Ab November bieten wir die Hochtontherapie an!

Homepage: www.ergo-mg.de

- ☞ Ergotherapie für Erwachsene und Kinder nach modernsten Therapieansätzen
- ☞ Klientenzentriert, Betätigungsorientiert: Im Alltag selbstständig!

Mögliche Behandlungsgebiete:

- ☞ Schlaganfall, Parkinson, MS, Demenz, Alzheimer, Rheuma / Arthrose
- ☞ AD(H)S, Entwicklungsverzögerungen, Konzentration, Grob-/ Feinmotorik, Grafomotorik

Nordmann-Tannen

Kempershof | Griesbarth 89
ab 5. Dezember | Do-So · 14-18 Uhr

Wir haben auch
unbehandelte Tannen
frisch vom Feld:
selber aussuchen,
selber schlagen!

Am 2. + 3. Adventssonntag endlich wieder
unser großes Spenden-Event!

Frischer Panhas · Glühwein · Kakao · Getränke · Waffeln
und vieles mehr gibt es gegen eine Spende –
die kompletten Einnahmen gehen an einen guten Zweck!

Telefonische
Bestellung und
Liefer-Service:
0 21 61 - 58 04 96

Inhaber:
Jürgen Buchholz



Benedikt Roemer
Steuerberater · Dipl. Kfm. (FH)

info@roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen
Telefon 021 61 / 90 50 00
Telefax 021 61 / 58 45 51

www.roemer-steuerberatung.de

Nächster SL 17.12.2021

Gärtnerei
SCHMITZ

Garten-/Landschaftsbau
Baumpflege/-fällungen
Grabgestaltung/-pflege
Trauerfloristik

Hardter Straße 401
41179 Mönchengladbach
Telefon 01 72 / 2 45 93 20
www.gaertnerei-schmitz.de



ESKARO

ESSER KAFFEERÖSTEREI & HANDELSGESELLSCHAFT MBH
BROICHER STR. 13 | 41179 MÖNCHENGLADBACH

INFO@ESKARO.DE | WWW.ESKARO.DE | 021 61 - 295 66 33



Gesucht wird: Eigentumswohnung in MG-Rheindahlen
(zentral), 2 Zimmer, KDB, mit Balkon, bis ca. 50qm,
Telefon 02161 542009

Rollade defekt????
SCHREINEREI
KARL PURRIO KG

Andreas-Bornes-Strasse 53

Telefon: 02161/907270

e-mail: purrio@gmx.de



Rolladenarbeiten auch elektrisch
Türen, Schränke
Wand- und Deckenverkleidungen
Einbruchschutz, Reparaturen

Herbstfahrt 2021 der KJG St. Helena Rheindahlen

Nach den bisher gelungenen Fahrten in Pandemiezeiten war auch für die diesjährige Herbstfahrt der KJG St. Helena Rheindahlen klar, dass diese stattfinden soll. Nach einiger Planungsarbeit ging es dann am Freitag, den 15. Oktober 2021 los Richtung Eindhoven, Niederlande.

Hierzu mussten alle einen negativen Coronatest vorzeigen und schon fuhr der Bus ab. Ziel war das Haus „Willy-Hoeve“ in Bergeijk, Niederlande.

gische Fußabdruck ausgerechnet werden oder besondere Spitzfindigkeiten der Mülltrennung näher gebracht werden. Ein 1, 2 oder 3 zum Thema Heimat und Landwirtschaft durfte da natürlich auch nicht fehlen.

Neben verschiedenen Kooperationspielen im Gelände haben wir uns im nachhaltigen Sinne an einem Tag fleischfrei ernährt und verblüffte Reaktionen zur vegetarischen „Schinkenwurst“ erhalten. An diesem Tag haben wir zudem

sowie eine fetzige Abschlussparty veranstaltet wurde. Hier wurde gemeinsam gesungen, getanz und gelacht und die letzten Kräfte mobilisiert, bevor es dann am nächsten Morgen mitsamt eines gültigen Schnelltests wieder – meist im Bus schlafend – zurück nach Rheindahlen ging.

Zusammenfassend lässt sich wohl sagen, dass die Herbstfahrt mit viel Spaß, vielen Inhalten und Kooperationspielen ein voller Erfolg war.

unseren Fahrten und Angeboten begeistern können.

So planen wir für 2022 folgende Ferienmaßnahmen für Kinder und Jugendliche:

Osterfahrt 2022: 8.4. - 15.4.2022 für 12- bis 15-jährige Kinder, Het Lohr, NL

Sommerlager '22: 29.7. - 7.8.2022 für 8- bis 12-jährige Kinder, Wipperfürth, NRW

Herbstfahrt '22: 7.10. - 14.10.2022 für 9- bis 13-jährige Kinder, ActivStay, NL



Nach dem Beziehen der Zimmer und einem gemeinsamen Essen wurden ein paar Kennenlernspiele für die etwa 50 Teilnehmenden und ca. 15 Teamenden gespielt, damit es in den Tagen darauf als Gruppe mit Workshops und einem großen Planspiel weitergehen konnte.

Ebenso haben wir uns im Rahmen von Mottotagen mit dem Thema Nachhaltigkeit und besonders mit dem Umgang von Müll beschäftigt. Dazu gab es Workshop-Angebote, um die Kinder für das Thema zu sensibilisieren und um Input für ihre eigene Lebenswelt zu geben. Hierbei konnte der eigene ökolo-

verschiedene Produkte upgecycelt (Windlichter), nachhaltig gekocht oder aber do-it-yourself-mäßig Seedbombs (Saatkugeln) gebaut. Ebenso haben wir uns auf der Fahrt auch mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit und LGBTQIA+ beschäftigt, zu dem wir als KJG im Laufe des Jahres auch vor Ort ein paar Aktionen veranstalten konnten. Passend hierzu gab es dann natürlich auch ein regenbogenbuntes KJG-Fahrt-T-Shirt! Am Nachmittag haben wir dann das eigens entwickelte Cluedo-Geländespiel gespielt, bei dem man mit Geschick und Tüftelei den „Mörder“ entlarven muss.

Ein Tag stand zudem unter dem Motto High Society. Hier wurde zuerst mit allen Teilnehmenden spielerisch Knigge-Regeln erlernt, ehe wir diese dann aktiv im Rahmen einer großen Galaveranstaltung an einer Festmahlstafel mit Spinatlasagne und Nachtisch in die Tat umsetzen konnten.

So ging die Fahrt dann allmählich und viel zu schnell auch schon zu Ende, nachdem am letzten inhaltlichen Tag noch einmal ein Gruppenkooperationspiel im Gelände, eine von Teilnehmer*innen die Woche über gestalteten Show

Wir hoffen, dass bald auch wieder Fahrten ohne pandemiebedingte Beschränkungen möglich sind und wir weiterhin viele Kinder mit

Weitere Informationen unter www.kjg-rheindahlen.de oder telefonisch bei Moritz Breuer unter 01573/8988663.



Rheindahlen in den 1960ern

Ein kaleidoskopischer Versuch, Fakten, Ansichten, Geschichten von Ulrich Peinkofer

Das Buch kann zum Preis von **10 Euro** bei der **Thalerschen Buchhandlung, Kleiner Driesch 10** und bei **Geschenkbbox Neumann, Plektrudisstraße 11**, erworben werden.

C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte

Beratung • Verkauf • Kundendienst



Seit 1920- Ihr Partner für Hausgeräte

Unsere Beratung und unser Service sind wie die Produkte, die wir verkaufen:

effizient und nachhaltig

Lehmkuhlenweg 2 - 41065 Mönchengladbach

Tel: 0 21 61 / 65 69 00 - info@woelfinger-mg.de

www.shop.woelfinger-mg.de



Neugierig? Einfach mal reinschauen!



SEIT ÜBER 16 JAHREN AN IHRER SEITE



UNSERE LEISTUNGEN:

- Präziseste Hörgeräteanpassung durch Perzentilanalyse
- Haus- und Heimbesuche mit unserem mobilen Service
- CI-Service und Anpassung aller Hersteller
- BAHA-Service und Anpassung
- Kompetenzpartner der HNO Klinik Maria Hilf
- Maßgefertigter Gehörschutz
- ICP-Versorgung mit Zulassung der Berufsgenossenschaft
- Tinnitus-Retraining Spezialist mit über 30 Jahren Erfahrung
- Lyric-Center für unsichtbare Hörgeräteversorgung
- Phonak-Roger Spezialist
- Lisa-Lichtsignalanlagen Fachgeschäft

Am Wickrather Tor 21 – 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 4760872 – wickrathertor@hoergeraete-aumann.de

IHR FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1952

Übergabe der Petition „Gemeinsam gegen Laut“

Am Donnerstag, 18.11.2021, nahm Bezirksvorsteher Ulrich Mones stellvertretend für Oberbürgermeister Felix Heinrichs die Petition der Gemeinschaft „Gemeinsam gegen Laut“ in Empfang. Ca. 500 Anwohner fordern per Unterschrift Maßnahmen gegen Lärm- und Feinstaub-Emission durch den drastisch gestiegenen LKW-Verkehr auf der L 370 und Mennrather Straße, Hilderather Straße Richtung Genholland und Durchfahrtsverkehr Mennrath, Voosen sowie Günhoven. Die Anwohner fordern nachdrücklich folgende Maßnahmen unverzüglich umzusetzen um Gesundheit und Lebensqualität zu schützen: LKW-Durchfahrtsverbot Mennrather Straße - Wickrath, LKW- und PKW-Durchfahrtsverbot nur für Anlieger nach Hilderath und Baum, Temporeduzierung auf der L 370 mit durchgängig 50 km/h zur Reduzierung des Lärms und Feinstaubes, Temporeduzierungen in Günhoven, auf der Mennrather Straße, in Mennrath und auf der Gladbacher Straße Höhe Dorthausen bis zur Abzweigung Rheindahlen, bedarfsgerechte Ampelschaltung auf der Kreuzung L



370 / Mennrather Straße, die für einen flüssigen Verkehr sorgt, der Lärm- und Feinstaubemission reduziert, Installation von Smiley-Anlagen auf der Mennrather Straße, L 70 und Mennrath, Aufstellen von Schildern auf denen um Lärmschutz gebeten wird, regelmäßige Polizeikontrollen, sofortige Aufnahme von Rheindahlen in den Lärmschutzplan, Beteiligung der Anwohner bei weiterführenden Maßnahmen und Gesprächen. Die Gemeinschaft „Gemeinsam gegen Laut“ erwartet zeitnah (bis 31.12.2022) spürbare, hörbare und erlebbar positive Veränderungen. Bezirksvorsteher Mones sagte ein Gespräch mit der Initiative und Politikern der Bezirksvertretung zu.

Kinder pflanzen Frühlingsblumen

Am 23. Oktober 2021 trafen sich ca. 20 Kinder aus der Nachbarschaft Grotherath Berg zum traditionellen Pflanzen der Frühlingsblumen auf der Wiese am Grundstein an der Sybeniusstraße. Auch die Eltern halfen mit. Mit Spaten bewaffnet machten diese sich ans Werk und hoben die Pflanzlöcher für die Bluemnzwiebel aus. 1200 Blumenzwiebeln mussten in die Erde. Die Kinder waren begeistert



von den vielen Zwiebeln für Tulpen, Narzissen und Krokusse. Jedes Kind bekam ein kleines Körbchen mit Blumenzwiebeln, die schnell in die Pflanzlöcher gelegt wurden. Nach dem die Eltern die Grassoden wieder auf die Pflanzlöcher gelegt hatten, hüpfen die Kinder die Soden auf den Pflanzlöchern fest. Nach einer Stunde waren alle Blumenzwiebel gepflanzt. Als Dankeschön gab es Getränke für die Kinder, bevor es wieder nach Hause ging.

Raus mit der Sprache!

Julia Oehmen
Staatlich anerkannte Logopädin



**Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-,
Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen**

**Termine nach Vereinbarung
Auch Hausbesuche**

Tel. 021 61 575 4325 · www.praxis-oehmen.de

**MG-Rheindahlen, zentrale
und ruhige Lage, DG-Woh-
nung über 2 Etagen mit
Loggia, 80m² in 3-Famili-
enhaus von privat KM 540
€ plus NK ab 1.2.2022 zu
vermieten, 3 MM Kautiön,
Telefon 02161/582947**

Claudia Randerath

Rochusstraße 297
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 660535
Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und
Treppenhaus-
reinigung
Bügel-service**

„DIE NATUR VOR
DER HAUSTÜR.
DEN BACH IM KELLER.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Starkregenschutz für Ihr Zuhause.
Jetzt zusätzlich versichern.

Geschäftsstelle **Schlesiger & Hilgers OHG**
Plektrudisstr.6 · 41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 581042
schlesiger.hilgers@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2022!**

Auch für das nächste Jahr freuen wir uns darauf,
wieder Ihr Partner rund um Immobilien und Finanzierungen sein zu dürfen.



**M | ansgar
mertens**
Immobilien & Finanzierungsvermittlung

Immobilien · Privatkredite · Firmenkredite · Baufinanzierungen

Ansgar Mertens · Bankbetriebswirt · Konrad-Zuse-Ring 11 · 41179 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 5 49 80 30 · Mobil 01 52 / 59 50 20 45
ansgar.mertens@immobilienvermittlung.nrw · ansgar.mertens@finanzierungsvermittlung.nrw
www.immobilienvermittlung.nrw · www.finanzierungsvermittlung.nrw

Busse „On-Demand“ im Rheindahlener Land

Täglich quält sich ein langer Gelenkbus von der Grabeskirche Günhoven über den Wirtschaftsweg nach Genhülsen, muss dort einige enge Kurven bewältigen und das für zwei bis drei Fahrgäste, die im Bus sitzen. Ähnlich geht es in vielen anderen Dörfern im Rheindahlener Land zu. Sie sind schlecht an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und auch deshalb keine Alternative für die Dorfbewohner. So ist es nicht verwunderlich, dass die Zahl der Fahrgäste – auch wegen Corona – immer weiter zurückgegangen ist.

Darauf will die NEW mit einem neuen Angebot reagieren. Kleine Busse sollen auf Bestellung per Smartphone die Fahrgäste in der Nähe ihrer Wohnung an einem vereinbarten Treffpunkt abholen und in der Nähe ihres gewünschten Ziels absetzen. Straßenlaterne könnten wie beispielsweise in Krefeld schon praktiziert als Haltestellen deklariert werden. Man hat aber keinen Anspruch darauf, alleine transportiert zu werden, die Fahrten sollen so geplant werden, dass man möglichst mehrere Gäste mit einer Tour bedienen kann. Dabei kann es natürlich auch Umwege geben. Aber es geht ohne starre Routen oder Fahrpläne, man richtet sich nach den Kunden.

Dieses System soll möglichst schon im nächsten Jahr – wenn der Stadtrat zustimmt – im Rheindahlener Land mit zwei Kleinbussen ausprobiert werden. „On-

demand“, heißt dieses System, das große Linienbusse ohne Fahrgäste, die viel Geld und Kraftstoff verschlingen, durch kleine Busse mit alternativem Antrieb ersetzt, was ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist. Außerdem können durch dieses Angebot Stellen in den Dörfern rund um Rheindahlen, die bisher noch nicht an den öffentlichen Nahverkehr angebunden sind, bedient werden.

Busse On-Demand soll es von 9 bis 18 Uhr geben. Normale Linienbusse gibt es weiterhin, aber einige können durch das neue System gestrichen werden. Die Busse On-Demand könnten auch einen Zulieferverkehr von den Ortschaften bis zum Busbahnhof Hilderather Straße bieten. Das Angebot ist digitalisiert, so dass digitale Buchungsmöglichkeiten (z.B. per Smartphone-App) angeboten werden. Hierzu ist eine einmalige Registrierung in

der App nötig. Für die Buchung müssen die Kunden ihren Start- und Zielort, die Personenzahl sowie das ggf. vorhandene Ticket angeben. Die Fahrtwünsche der Kunden werden über einen Algorithmus miteinander kombiniert. Der Fahrgast erhält dann per App den Fahrpreis, den Abholort und die Abholzeit. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos über die in der Smartphone-App hinterlegten Zahlungsmöglichkeiten oder im Fahrzeug.

**REIFEN
CENTER
WEST**

Inhaber

Marc Stender

Am Baumlehrpfad
41179 MG-Rheindahlen
Tel. 0 21 61 / 30 80 066

Pohlen
Möbel die zu Ihnen passen

**Küchen- und Wohnräume
aus Meisterhand**

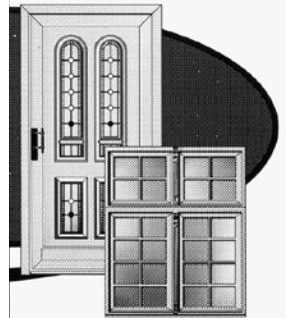
Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.
Mennrather Str. 25, 41179
Mönchengladbach

Tel. 02161/571243
Fax 02161/583754
info@pohlen-mg.de
www.pohlen-mg.de

**Von Haus aus
perfekt!**



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 22277

SL als pdf-Datei

(auch alte Ausgaben) unter
www.gewerbekreis-rheindahlen.de
oder www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de

Nächster SL: 17.12.2021
Redaktions- und Anzeigenschluss: 5.12.2021

IMPRESSUM:

SL Rheindahlen Laniestraße 16, 41179 MG
Tel. 0 21 61 / 57 10 19 (Charly Jansen)
0 21 61 / 58 27 92 (Manfred Drehsen)
E-mail: Manfred.Drehsen@t-online.de
chaja@t-online.de

Redakteure: M. Drehsen, C. Jansen
Herausgeberin: M. Harzen

Erscheinungsweise: monatlich,
jeweils letzter Freitag
Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. jeden Monats

Anzeigentarif Nr. 8 von 2016

Druck: Johann Lüttgen GmbH Co.KG
Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Auch Helden brauchen mal Pause!

Trotz Corona:
Beratung über die Möglichkeiten
der Tagespflege:
Hiltrud Aretz | Pflegeberatung
ViaNobis - Die Seniorenhilfe
Telefon: 0175 9219919
E-Mail: Pflegeberatung@vianobis.de

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Schaffen Sie sich persönliche Freiräume und schöpfen Sie neue Kraft.
Bei uns sind Ihre Angehörigen in guten Händen.

Ab 0,- Euro | Montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr

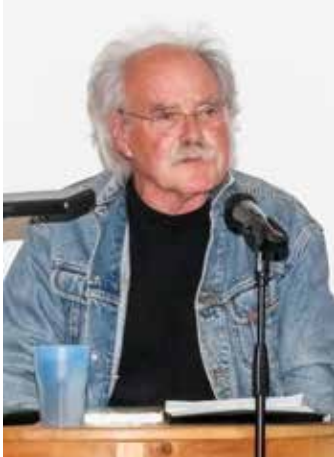
Tagespflege Laurentius | Wiedemannstraße 25 | 41199 Mönchengladbach

Tel.: 02166 684216-0 | E-Mail: tagespflege-laurentius@vianobis.de | www.tagespflege-laurentius.de

Ulrich Peinkofer präsentierte sein Buch „Rheindahlen in den 1960ern“ im voll besetzten Saal des Jugendheims

„Ja, genau so habe ich das auch erlebt!“, erzählte eine begeisterte Besucherin. „Als ich die Textstellen im SL Rheindahlen gelesen habe, wusste ich sofort: Da musst du hin.“

So ist es noch vielen anderen ergangen. Schon eine Stunde vor der Veranstaltung stand eine Warteschlange vor der Tür des Jugend-



Autor Ulrich Peinkofer las aus seinem Buch „Rheindahlen in den 1960ern“, erzählte aber auch Vieles zwischendurch.

heims, bis zum Beginn war der Saal mit 100 Gästen voll besetzt. Für manche gab es ein freudiges Wiedersehen. Es waren viele gekommen, die mit den 1960er Jahren besondere Erinnerungen an eine gemeinsame Kindheit und Jugend in Rheindahlen verband. Manche hatten sich Jahrzehnte nicht gesehen und tauschten angeregt Anekdoten aus Zeltlagern, Fahrten, Tanzabenden im Jugendheim aus.

Der Autor Ulrich Peinkofer be-



Viele interessante Gespräche in der Pause zwischen Leuten, die sich teilweise seit Jahrzehnten nicht gesehen hatten, hier Karl-Heinz Thelen (rechts) mit Hagen Esser, seinem „Gruppenführer“ in den 1960er Jahren und seiner Frau Karin, geb. Krichel, vielen noch bekannt von der ehemaligen Metzgerei Krichel.

grüßte die Gäste und zeigte sich sehr erfreut über die große Resonanz. Er erklärte den Untertitel „kaleidoskopischer Versuch“, dass er nicht in chronologischer Reihenfolge geschrieben, sondern unterschiedliche Themen bunt gemischt aufgegriffen habe, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. „So wird auch jeder alte Rheindahlemer seine eigene, von dieser hier abweichenden Geschichte der 60er erzählen können und hoffentlich seinen Kindern und Enkeln erzählen.“

Ulrich Peinkofer berichtete von der Entstehung des Buches, gab einen Überblick über die einzelnen Kapitel und las einige Stellen vor, bei denen man an der Reaktion des Publikums bemerkte, dass viele ähnliche Erfahrungen hatten. Die Pause wurde für intensive Gespräche genutzt, die KJG (Katholische Junge Gemeinde) Rhein-



Die KJG Rheindahlen – übrigens mit über 240 Mitgliedern die größte Pfarrgemeinschaft im Bistum Aachen – organisierte die Bewirtung und half tatkräftig bei den Vorbereitungen und beim Aufräumen. Ihr Chef Moritz Breuer (links) hatte kurz vor der Veranstaltung erfahren, dass er sein Medizin-Staatsexamen bestanden hatte und strahlte deshalb besonders.

dahlen sorgte mit Getränken und Brezeln für das leibliche Wohl. Auch nach der Pause lauschten viele aufmerksam den Passagen aus dem Buch, die Ulrich Peinkofer vorlas. Man hörte, dass es ihm nicht nur um die Fakten ging, sondern dass es ihm ein besonderes Anliegen war, die Atmosphäre jener Jahre, wie er sie erlebt hatte, zu schildern und in der Rückschau auch kritisch zu bewerten wie bei der folgenden Stelle aus dem Buch, in der es um das Wickrather Tor und das Rheindahlemer Zentrum geht: „Die Häuser waren teilweise schmal, entsprechend



Voll besetzter Saal des Jugendheims am Südwall, ungefähr 100 Gäste waren zur Vorstellung des Buches von Ulrich Peinkofer gekommen.

die Zimmer klein, doch wie gesagt gingen viele stark in die Tiefe. Hätte man sie erhalten, entkernt und saniert, so wären wie in der Sankt-Peter-Straße moderne Wohnungen denkbar gewesen bei Erhalt des kleinstädtischen Flairs.

Es hätte ein echtes Altstadtviertel, neomodisch Quartier, entstehen können. ... Man fragt sich doch: Wer überhaupt hat sich warum anders entschieden und den Ortskern ohne überzeugendes Konzept entkernt und ihn so seiner Seele – der alten Straßen und eines wirklichen Marktplatzes – beraubt? Stattdessen hat man zu Zeiten der Priorisierung des Autos aus dem Markt einen Riesenparkplatz gemacht.“

Am Ende gab es lang anhaltenden Beifall für den Autor. Danach kauften viele ein Buch und ließen es sich von Ulrich Peinkofer signieren. Eine gelungene Veranstaltung, so die Meinung der Gäste.

Das Buch „Rheindahlen in den 1960ern“ kann zum Preis von 10 Euro bei der **Thalerschen Buchhandlung, Kleiner Driesch 10**, Tel. 02161/572105 bei **Geschenkbox Neumann, Plektrudisstraße 11**, Tel. 0172/7194081, beim Autor Ulrich Peinkofer, 02406/4952 und bei Manfred Drehsen, Tel. 01712097177, mail: Manfred.Drehsen@t-online.de erworben werden.



Fast alle kauften nach der Lesung das Buch und freuten sich über eine Widmung des Autors.

St. Martin am Grotherather Berg

Die Bewohner des Grotherather Bergs hatten Grund zur Freude: die rührige Nachbarschaft Grotherath Berg e.V. hatte für den 10. November einen Martinszug am Berg organisiert. Viele hatten den großen Martinszug im Rheindahlener Zentrum vermisst und

Pferd. Der Zug endete wieder am Grundstein. Dort wartete der Bettler an einem kleinen Feuer. Nach der Mantelteilung gab es für die teilnehmenden Kinder einen Weckmann.

Da im Vorfeld wie in den vergangenen Jahren viele vor allem

so konnten die Bewohner des Grotherather Bergs ein schönes, stimmungsvolles Martinsfest genießen, das der Verein bewusst klein und überschaubar gehalten hat, weil er die fehlenden Martinszüge der Kindergärten und der Grundschule nicht ersetzen konnte und wollte.

Das nächste Fest am Grotherather Berg steht auch schon vor der Tür: Am 27. November wird um 10 Uhr der Weihnachtsbaum am Grundstein aufgestellt und geschmückt. Nachmittags ab 15



Uhr wartet man bei Glühwein und Bratwurst auf den Nikolaus.



auch nicht verstanden, warum er nicht stattfand. Umso größer war die Begeisterung, dass es ein Martinsfest auf dem Berg gab. 69 Kinder aus 39 Familien waren angemeldet und man traf sich um 18 Uhr am Grundstein.

Von da aus ging es mit musikalischer Begleitung durch das Trommlerchorps Rheindahlen einmal über die Straßen am Berg, vorneweg St. Martin, leider ohne

ältere Nachbarn gefragt hatten, ob die Kinder wieder singen kommen, hatte man auch das perfekt organisiert. Wer einen Besuch wünschte, sollte ein Licht ins Fenster stellen. Die Kinder wurden in sieben Gruppen aufgeteilt und gingen auf den ihnen zugeordneten Straßen (wegen Corona mit Abstand) nur dort singen, wo Lichter brannten.

Das Wetter spielte mit und



KONTRASTE

zeitgenössische
Landschaftsmalerei

von

Arno Topüth

Schloss Wickrath – Nassauer Stall
4. und 5. Dezember 2021, 11 - 18 Uhr
Eintritt frei

Pfarrhaus-Einweihung

Am 29. Oktober wurde im Rahmen einer kleinen Feier das neue Pfarrhaus am St.-Helena-Platz eingeweiht.

Pfarrer Harald Josephs konnte mit seinem Team der Referenten Vertreter der Gemeinde St.

wirklich wurde. „Wir haben angepackt und nicht stundenlange Sitzungen abgehalten. Alle wussten voneinander, dass man etwas Gutes verwirklichen wollte.“ Natürlich galt ein besonderer Dank und ein großes Lob dem



Heike Reich vom Pfarrbüro, Gerd Lenzen und Nicole Kohlen halten das Geschenk der Matthiasbruderschaft zur Einweihung

Helena begrüßen.

Der Pfarrer zeigte in kurzen Worten noch einmal die Entstehung und Entwicklung des Baus nach. Er machte deutlich, dass dieses Pfarrhaus von vielen helfenden Händen aus der Gemeinde ver-

Architekten Jochem Schrötgens und seinem Team. Und wenn man bedenkt, dass die Corona Pandemie allen Beteiligten sehr zusetzte, ist man doch verwundert, dass dieser Bau in vier Jahren aufgezogen werden konnte.

Und schon wieder: Wat nu?



Bezirksverwaltungsstellenleiter Heisters (1.v.l.) und Bezirksvorsteher Mones (2.v.l.) riefen die Vereine an einen Tisch

Bezirksvorsteher Ulrich Mones hatte am 25. Oktober Vereine zu einem Gedankenaustausch in das Jugendheim am Südwall eingeladen. Einem Versehen war es geschuldet, dass nur Vereine aus Rheindahlen Zentrum gekommen waren. Bei einem 2. Treffen im Februar nächsten Jahres sollen alle Vereine aus dem Postleitzahlenbereich 41179 kommen können.

Warum die Zusammenkunft? Ulrich Mones: „Kennen sich die Vereine untereinander? Wie können

sie sich gemeinsam artikulieren? Wie kann man sie zusammenbringen?“

Die Vereinsvertreter konnten hier nicht viel beitragen. Es gab Beschwerden, dass der vorige Vorsteher Oellers sie nicht weiter gebracht habe, man habe für sich im Verein schon genug Probleme, was dann eine gemeinsame Plattform bringen soll. Nach einhalb Stunden gab es mehr Fragen als Antworten.

Man kann gespannt sein, wie es nun weitergeht. Wat nu?



WILLEMS

Fliesen Manufaktur Bäder



Virtuos im Detail – Umbauten auf hohem Niveau.
Willems – für alle, die das Besondere lieben.

Willems – Komplettumbauten aus Meisterhand

Willems Meisterbetrieb seit 1965
Beratung, Planung
Fliesen-Fachhandel
Gesundes Wohnen

Fliesen Willems GmbH
Stadtwaldstraße 38
41179 Mönchengladbach
Telefon: 021 61 - 57 02 91
www.fliesen-willems.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7:30 – 17:15 Uhr
Samstag
von 10:00 – 14:00 Uhr

Der jüdische Friedhof an der Hardter Straße: Überreste einstigen jüdischen Lebens in Rheindahlen

Von Walter Gillessen

Der jüdische Friedhof liegt am Ortsausgang Rheindahlens gegenüber dem ehemaligen städtischen Friedhof (heutiger Franz-Nicodem-Park) an der Hardter Straße und erinnert an die ehemalige jüdische Gemeinde in Rheindahlen.

Die überschaubar kleine, lediglich 381 qm große, von einem Maschendrahtzaun eingefasste Begräbnisfläche ist mit Bäumen bestanden und nicht frei zugänglich.

Der Friedhof wurde in der NS-Zeit stark beschädigt, die wenigen noch erhaltenen Grabsteine wurden nach dem Krieg in neuer Ordnung wieder aufgestellt.

Heute umfasst der Friedhof noch 17 Grabsteine und Grabsteinfragmente aus den Jahren 1871 bis 1934, die in Gestaltung und Materialverwendung den traditionellen Gepflogenheiten während der Zeit ihrer Entstehung entsprechen.

Der älteste erhaltene Grabstein betrifft das Sterbejahr 1871, der jüngste datiert von 1934. Wegen der besonderen Geschichte des Friedhofs kann jedoch nicht zweifelsfrei ausgeschlossen werden, das auch schon vor 1871 Bestattungen stattgefunden haben. Das Objekt ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und der einzige materielle Überrest der Jahrhunderte alten deutsch-jüdischen Kulturgeschichte in Rheindahlen. Für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, insbesondere ortsgeschichtliche, religionshistorische, und sepulkralhistorische Gründe vor.

Der jüdische Friedhof hat daher



Mitglieder der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen: v.l. Thomas Funken, Marita Röhrhoff, Michael Pohl, Hennes Maahsen und Claus-Dieter Landolt

eine besondere Bedeutung: die ewige Totenruhe ist verbindlich, gilt für alle Zeit.

Daher laufen jüdische Gräber nicht ab, und eine Neubelegung ist ausgeschlossen. Somit ist es umso mehr wichtig, dieses Stück Kulturgut zu erhalten.

Der jüdische Friedhof Rheindahlen wurde bereits am 31. Juli 2008 in die Denkmalliste der Stadt Mönchengladbach eingetragen. Der ehemalige Begräbnisplatz

machte über einen längeren Zeitraum im Jahr 2015 keinen gepflegten Eindruck, so lagen auch mehrere vom Sturm abgebrochene Äste bereits erkennbar länger zwischen den Grabsteinen und diverses Laub häufte sich. Von diesem unschönen Bild angesprochen machte man sich innerhalb der Bruderschaft Gedanken. Die im Jahr 2015 amtierenden Brudermeister Jürgen Kolonko und Hans (Hennes) Maahsen nah-

men Kontakt zu den zuständigen Behörden und der jüdischen Gemeinde Mönchengladbach auf und trugen ihr Anliegen vor.

Nach kürzester Zeit waren sich alle Beteiligten einig und die Pflege des Friedhofes wurde der Schützenbruderschaft übertragen.

Seither übernimmt Hans Maahsen, auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand, die Zusammenstellung der Reinigungsteams und jegliche Koordination.

Die Teams setzen sich zusammen aus Mitgliedern des Vorstandes, den jeweils amtierenden Königshäusern und weiteren Mitgliedern der Bruderschaft.

Vom Frühjahr an bis über die Sommermonate wird ein regelmäßiger Rasenschnitt betrieben und in den Herbstmonaten werden wöchentlich herabgefallenes Laub sowie abgebrochene Äste beseitigt.

Bis hin zum Winter, teils auch darüber hinaus, wird der Friedhof in aller Regelmäßigkeit gepflegt.

Da man sich über die Jahre nun auch ein wenig mit der jüdischen Kultur und dem Glauben beschäftigt hat, werden diese Arbeiten im Laufe der Woche von montags bis freitags erledigt, da am Sabbat – dem Samstag – keine Arbeiten verrichtet werden sollen. Die St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen hat sich in die Verantwortung der Erinnerung an die ehemaligen jüdischen Mitbürger gestellt und sorgt dafür, dass der Friedhof mit den verbliebenen Gräbern gepflegt bleibt.

Herbert Schrötgens wurde 92



Herbert Schrötgens (li) mit zwei weiteren goern, Horst Höhnke (2. v.l.) und Hans Vieten (re) und zwei Boulefreunden

Am 31. Oktober feierte der frühere Ratsherr Herbert Schrötgens seinen 92. Geburtstag. Seine Boulefreunde Rheindahlen waren erschienen, um dem Jubilar zu gratulieren. Mit seinen 92 Jahren ist er noch immer sehr aktiv, wenn es ums Boulen geht. Die wunderschöne Boulebahn an der Renne wurde vor einigen Jahren von ihm wieder für diesen Sport entdeckt.

Er war es auch, der die Anlage federführend mit seinen Freunden erneuerte.

Im Gespräch wurden Erinnerungen an die leider verstorbenen Boulefreunde Hännes Willems und Hermann Spinnen wach, die immer mit Begeisterung dabei waren.

Der zur Zeit älteste Bouler ist Hans Vieten mit seinen 96 Jahren. Boulen kann man bis ins hohe Alter.

Wer Interesse hat, soll ruhig einmal dienstags um 14.30 an der Renne erscheinen.

Über weitere aktive Teilnehmer würde man sich sehr freuen.

Konzert der Extraklasse in St. Helena

Entrückend schöner Gesang

Nicht treffender als mit „Begeisterung pur!“ lässt sich die Reaktion des Publikums am Ende des Konzerts mit dem Leipziger Vokalensemble „amarcord“ am 7. November in St. Helena beschreiben – oder wie ein Besucher sagte „Gesang und Orgelspiel vom Feinsten“.

Ein „Konzert der Extraklasse“ war auf den Plakaten angekündigt und die treue Fangemeinde der Veranstaltungsreihe „Geistliche Musik in St. Helena“ kannte das Ensemble von drei vorangegangenen Besuchen ja bereits und strömte in so unerwartet großer Zahl in die Kirche, dass die vorbereiteten Programmhefte bei weitem nicht ausreichten.

Reinhold Richter, der künstlerische Majordomus der Kirchenmusik in Rheindahlen, gab eine kurze Einführung ins Programm des Abends, das in der Tat außergewöhnlich war. Denn im Zentrum stand eine Orgelkomposition, die



„Messe pour les Couvents“, des französischen Komponisten François Couperin, der zu Zeiten des Sonnenkönigs lebte und wirkte und in dieser Komposition den höfischen Musikgeschmack seiner Zeit in die Kirche holte. In sogenannter „Alternatimpraxis“ wurde das Stück aufgeführt, d. h. in wechselseitigem Musizieren zwischen Orgel und Gesang, so, wie es damals in der Liturgie der Messe üblich war. Der Organist übernimmt also eine liturgische Rolle, denn die Texte von Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei werden abwechselnd auf Orgel und Schola verteilt. Wenngleich der Part der Schola quantitativ gegenüber dem ausladenden der Orgel abfällt, so war er dennoch als Farbe unabkömmlich, war mit den schlichten Melodien aus der Feder Jean Baptiste Lullys, dem Zeitgenossen Couperins in Diensten des Sonnenkönigs, und dem eindringlichen Vortrag durch amarcord immer wieder Ruhepunkt zwischen den faszinierenden, hochvirtuosen, von Reinhold Richter intensiv und

souverän gespielten Orgelstücken. Das Publikum lauschte gebannt. Für Richter war mit dieser Aufführung gemeinsam mit dem Weltklasseensemble amarcord ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen, wie er in seiner Begrüßungsansprache sichtlich gerührt verraten hatte.

Eröffnet hatte amarcord das Konzert mit wunderschöner, eingängiger Musik des 16. Jhd aus England (Th. Tallis und W. Byrd) und sie beendeten es mit uns eher fremden Klängen früher franko-flämischer Vokalpolyphonie von Josquin de Prez, der von Martin Luther „der noten meister“ genannt wurde und dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 500. Mal jährt.

Genau in die Mitte des Programms, quasi auch als Interludium der langen Messkomposition, hatten die Leipziger Musik des 20. Jhd. gestellt: „Quatre petites prières de Saint François d'Assise“ (Vier kleine Gebete des Hl. Franziskus) von Francis Poulenc (1899 – 1963). Was für entrückende Harmonien! Und entrückend schön gesungen von amarcord! Da fehlen die Worte, um dieses Erlebnis angemessen auszudrücken.

Die fünf Sänger, allesamt im berühmten Thomanerchor aufgewachsen und geprägt, haben die unglaubliche Gabe, schon gleich mit den ersten Tönen des Konzerts eine unbeschreibliche Stimmung in den Raum zu zaubern und diese auch bis zum Ende scheinbar mühelos beizubehalten. Dass ihr Vortrag singtechnisch und musikalisch über alle Kritik erhaben ist, braucht nicht eigens erwähnt zu werden. Mögen die Fünf gut durch die herbe, auch sie in ihrer Arbeit stark einschränkende Coronazeit kommen und ihr Publikum in aller Welt noch lange solch himmlische Sphären erleben lassen.



Bestattungsinstitut
HEINRICHS

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Das Leben ist ein Geschenk,
ein liebevoller Abschied auch.



Am Mühlentor 2-4 · 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/3031004

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

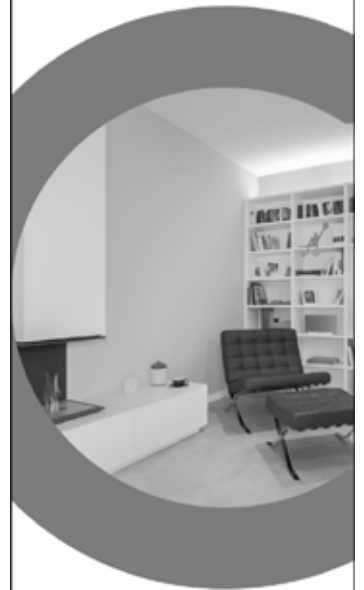
www.bestattungen-heinrichs.de

INNENARCHITEKTUR
TISCHLERWERKSTATT
OBJEKTEINRICHTUNG
BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen
und realisieren
zum Beispiel

elegante
Wohnräume



PRODUKTION
UND VERWALTUNG
Broicher Straße 282
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM
UND PLANUNG
IDEENWERKSTATT NORDPARK
Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach
Fon 02161/90721-0
www.classen-design.de

Gespräch mit Jochen Klenner, MdL (CDU): Caritas kritisiert „Bürokratismus“ in der sozialen Arbeit

Welche ist die beste Betreuungsform für Kita-Kinder mit einer Behinderung? Und wie sehr belastet der Bürokratismus die soziale Arbeit? Über diese und weitere Themen sprach die Spitze des Caritasverbandes Region Mönchengladbach jetzt mit dem Landtagsabgeordneten Jochen Klenner (CDU).

Ist die heutige inklusive Gruppenform für jedes Kind mit einer Behinderung das beste Kita-Angebot? Nein, sagen Caritas-Vorsitzender Dr. Christof Wellens und Geschäftsführer Frank Polixa. Sie plädierten im Gespräch mit Jochen Klenner für eine flexible Förderung.

Hintergrund: Aus heilpädagogischen Kindergartengruppen sollen nach den Vorstellungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) inklusive Gruppen werden. Dagegen wehrt sich der Caritasverband. Für viele Kinder seien inklusive Gruppen zweifellos eine große Bereicherung, meinte Frank Polixa.

Manche Kinder mit einer komplexen geistigen Behinderung

bräuchten jedoch eine so intensive Begleitung, dass sie in einer solchen Gruppe nicht ihrer Situation entsprechend gefördert werden könnten: „Sie sind in einer kleinen heilpädagogischen Gruppe einfach besser aufgehoben. Inklusion darf kein Sparprogramm der Regierung sein“, sagte Wellens mit Blick auf die unterschiedlichen Personalschlüssel in den Betreuungsformen.“

Eindringlich plädierten die beiden Caritas-Vertreter dafür, den Bürokratismus in der sozialen Arbeit abzubauen, insbesondere in der Altenpflege. Jochen Klenner sagte zu, sich hier für Vereinfachungen einzusetzen.

Sehr interessiert hörte der CDU-Politiker auch zu, als Christof Wellens und Frank Polixa von den bürokratischen Hürden im sozialen Wohnungsbau berichteten.

„Wenn die Politik mit gefördertem Wohnungsbau dazu beitragen will, dass sich die Situation auf dem Wohnungsmarkt nicht noch weiter zuspitzt, muss sie die Voraussetzungen für Investoren und Betreiber attraktiv gestalten“, erklärte Polixa.

Zum Abschluss des Austauschs

besuchte Jochen Klenner das Caritas-Pflegewohnhaus Theresianum im Mönchengladbacher Zentrum. Der Caritasverband hat das Altenheim mit 36 Plätzen zu Beginn des Jahres von den Missionsschwestern vom Kostbaren Blut aus Paderborn-Neuenbeken übernommen.



Zu einem spannenden Austausch traf sich der Caritasverband mit dem Landtagsabgeordneten Jochen Klenner (CDU). Auf dem Foto von links: Klenner, Einrichtungsleiterin des Theresianum Birgit Vitz, Caritas-Vorsitzender Christof Wellens und Geschäftsführer Frank Polixa. Foto: Caritas



Sabrina Pontzen

Raumdesign

- kreative Fenstergestaltung
- Neuanfertigung & Änderung

- Gardinenpflege
- Sonnenschutz



Weitere Referenzfotos und kreative Beispiele finden Sie unter: www.pontzen.de



Hehn 364 (Nähe Hardterwald Klinik)
41069 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 13 445

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
 Ergotherapie
 Marion van Treek
 Südwall 29a
 Mönchengladbach
 Tel. 02161 4000660



Termine nach Vereinbarung mit kassenärztlicher Verordnung oder für Privatzahler

Futschikato-Music



Gitarrenunterricht
 Vitus Micha
 0174/3077744
www.futschikato-music.com

Auch online!

Gesehen in Rheindahlen




meisterbetrieb
MATTHIES GmbH
 sanitär - heizung

- Öl- und Gasbrennwertanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Pelletsheizungen
- Bad und Wellness
- Service rund um Sanitär und Heizung

Gladbacher Str. 45, 41179 Mönchengladbach
 Telefon: (02161) 308 57 57 · Mobil: (0170) 2 70 83 39
 Matthias@shk-meisterbetrieb.de · www.shk-meisterbetrieb.de



Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten
 Grundstückseigentümern
 und
 Gewerbe-/Industriekunden
 bieten wir im **Service-Paket:**

- **Winterdienst**
rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung**
wöchentlich
- **Straßenreinigung**
wöchentlich
- **Geländereinigung**
nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell.
Gern auch vor Ort.

Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49100

mags
GEM

Höre ich da etwa tolle Geschenkideen? Frohe Festtage!



Alle Angebote gültig bis 31.12.2021 und solange der Vorrat reicht.



3x in Mönchengladbach:
 Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen
 Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
 Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt

Terminvereinbarungen: Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74 und unter
www.hoerakustik-hamacher.de

Nachruf für unseren Festwirt Rolf Jansen

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem Festwirt Rolf Jansen, der am 11. November 2021 im Alter von 63 Jahren nach langer, schwerer Krankheit viel zu früh verstarb.

Rolf war über Jahrzehnte unserer Bruderschaft als Festwirt sehr eng verbunden und für viele ist er in dieser Zeit zu einem guten Freund geworden.

Für Wünsche und Fragen fand er immer eine Lösung und war stets um das Wohl der Bruderschaft bemüht. Durch seine ruhige und ausgleichende Art war er nicht nur ein geschätzter Ansprechpartner und Ratgeber, man musste ihn einfach mögen. Mit Rolf verlieren wir einen treuen Wegbegleiter unserer Bruderschaft. Nicht nur als Festwirt auch durch seine 20jährige Mitgliedschaft war er der Bruderschaft treu.

Wir werden Rolf Jansen stets ein ehrendes Andenken bewahren und verneigen uns in Trauer und großer Dankbarkeit.

Das tiefe Mitgefühl aller Bruderschaffler gilt seiner Familie und allen die ihm nahe stehen.

Die St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel e.V.

CDU Anfrage zur Umgestaltung des Ortskerns

Die CDU Fraktion stellte in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung West folgende Anfrage:

Seit vielen Monaten laufen die Planungen zur Umgestaltung des Rheindahlener Ortskerns mit der Aussage an Politik und Bürgerschaft, dass die Umsetzung im Herbst 2021 auch baulich stattfinden und im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein soll. Nunmehr bleibt festzuhalten, dass diese Zeitschiene nicht eingehalten wurde.

Wir bitten die Verwaltung daher um eine detaillierte Erläuterung.

- Warum es zur Verzögerung gekommen ist?
- Wann nunmehr die Ausschreibung erfolgt, bzw. welche Hinderungsgründe konkret bestehen?
- Wann mit einem Start der Baumaßnahmen konkret zu rechnen ist und diese planmäßig abgeschlossen sein sollen?

Stadtparkkasse unterstützt pro multis-KiTa's

Am 20. Oktober konnte die pro multis gGmbH, die gemeinnützige Trägergesellschaft der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in Mönchengladbach und Heinsberg, eine Spende in Höhe von 18.000 Euro von der SSK Mönchengladbach entgegennehmen.

Die 51 pro multis-KiTa's befassen sich intensiv mit Themen der

tages durch Herrn Mäurer von der SSK in der KiTa St. Helena in Rheindahlen. Dort hatten die Kinder zum Projektthema bereits im Sommer ein Hochbeet und auch ein Insektenhotel angelegt. Die Kinder erlernen hierdurch u. a. bereits früh den Weg vom Pflanzen bis zum Ernten und auch, Verantwortung für das Gedeihen der Pflanzen zu übernehmen.



Unser Bild zeigt v.l. Frau Voßen, Leiterin KiTa St. Helena, Herrn Houben, pro multis, Herrn Mäurer SSK und Frau Peters, pro multis

Mit großem Interesse lernen die Kinder vielerlei heimisches Gemüse kennen und lernen, zu welcher Jahreszeit welches Gemüse gepflanzt und gegessen werden kann.

Zudem erfahren die Kinder, welche Vorteile dies in Bezug auf Gesundheit und Ökologie hat.

Mit viel Spaß und Elan begleiten die Kinder das Projekt und haben für diesen besonderen Tag Kräuterdip und Butter

Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. Überreicht wurde der Scheck im Rahmen eines Projekt-

mit selbst gezogenen Kräutern hergestellt und Vollkornbaguette gebacken.

BVR legt Kranz an das Totenhaus Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft



Lassen Sie sich verwöhnen: vom Mobilien Mahlzeitendienst der Caritas

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von den freundlichen Fahrerinnen und Fahrern unseres Mobilien Mahlzeitendienstes heiß geliefert
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer 02161 464674

Caritasverband Region
Mönchengladbach e. V.
Telefon: 02161 81020
www.caritas-mg.de

Herzlich gern.



Das Leben wieder hören!



Unser Service macht den Unterschied & das von Anfang an!

Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden wieder **besser verstehen und hören können** und dadurch mehr Lebensqualität erlangen. Dank modernster und kleinster Hörtechnologie sind wir in der Lage, stets auf der Höhe der Zeit, unseren Kundinnen und Kunden genau die Hörlösungen zu bieten, die sie brauchen.

In unserer **transparenten und umfassenden Beratung** bemühen wir uns daher, Ihnen unsere Leistungen verständlich und nachvollziehbar zu erläutern und haben jederzeit ein offenes Ohr für all Ihre Fragen rund um das Thema Hören und Verstehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Fachgeschäft.

Unsere Leistungen bei Ihrem inhabergeführten Hörakustikmeister in Mönchengladbach-Rheindahlen!

- Hörgeräte aller führenden Marken-Hersteller
- Umfassende Hörprüfung & individuelle Beratung
- Unverbindlicher Test modernster Hörsysteme
- Fachkundige Hörgeräteanpassung aus Meisterhand durch modernste Analyse- & Anpassverfahren
- Beratung & Anpassung zu speziellen BG-Hörsystemen (ICP)
- Service Point & Beratung aller CI-Hersteller
- Service & Anpassung aller Knochenleitungs-hörsysteme
- Beratung & Anpassung von maßgefertigten Gehörschutz
- Hausbesuchs- und Heim-Service
- Pädakustik und vieles mehr!

Kostenloser Hörtest & unverbindliche Beratung!

Alle Leistungen natürlich auch für Fremdkunden!



**HÖRAKUSTIK
ELSTNER**

Hörakustik Elstner • Inhaber Daniel Elstner
Kleiner Driesch 20 • 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 - 820 72 74

www.hoerakustik-elstner.de

Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 16.00 Uhr



Eine schöne Bescherung



Eine Weihnachtsgeschichte von Jutta Chrisanth

„Nein, wir haben nichts für Sie. Tut mir leid. In diesem Jahr liegen Weihnachtsmänner und Nikolausse nicht im Trend.“

„Aber ich habe doch bisher jedes Jahr ...“

„Wenn ich es Ihnen doch sage: in diesem Jahr nicht...“ Die Leute haben andere Sorgen und wenn das so weitergeht mit unserer Regierung, werden wir bald gar keine zusätzlichen Saisonweihnachtsmänner mehr brauchen. Versuchen Sie es doch demnächst als Osterhase.“ Sagte es und verschwand hinter einem riesigen Aktenberg, der sich – wie auf allen Beamenschreibtischen – irgendwie aufzutürmen schien. Gustav Schumann verließ kopfschüttelnd das Büro von Amtsrat Blätterwald durch die schäbige Tür mit der Milchglasscheibe und dem Hinweis „ Zutritt nur nach Aufforderung“. Auf dem Flur begegnete ihm mehrere Weihnachtsmänner, die er noch aus dem letzten Jahr kannte. Wortlos schritt er an ihnen vorüber, verabschiedete sich mit einem kurzen Kopfnicken von diesem ewig unfreundlichen Pförtner, der die wichtigste Person in dieser Behörde zu sein schien, und suchte in Gedanken nach einer einleuchtenden Erklärung für seine Frau.

„Du kommst spät. War es voll auf dem Arbeitsamt?“

„Ja, so voll, dass ich nicht zum Zuge gekommen bin.“

„Dann versuch es nur morgen wieder.“

„Wenn du meinst, Schatz“, hörte er sich leise murmeln, ließ sich wie jeden Abend um diese Zeit in seinen Fernsehsessel sinken und schaltete das erste Programm ein. Nanu, was war das? Zwanzig Uhr fünf und keine Nachrichten? Stattdessen ein übergewichtiger Mann im Rentenalter in einem vorsintflutlichen Schaukelstuhl, umhüllt von einem roten Bademantel, mit Rouge gefärbten Bäckchen und schwarzen Stiefeln, an denen Schnee hing und das, wo es in diesem Winter noch gar nicht geschneit hatte?

„He, du da, Gustav Schumann, komm doch bitte einmal näher an den Bildschirm.“

„Ich?“ Gustav drehte sich um und warf einen ängstlichen Blick zu seiner Frau, die in der Küche das Abendessen vorbereitete. Sie schien nichts bemerkt zu haben und machte sich weiter am Herd zu schaffen.

„Ja, du. Du bist doch Gustav Schumann, der Weihnachtsmann Nr. 1056 aus dem letzten Jahr?“

„Ja, ich bin ein Weihnachtsmann“, hörte Gustav sich flüstern, und zwar so leise, dass es seine Frau nicht hören konnte. „Aber natürlich immer nur vier Wochen vor Weihnachten. Sonst bin ich ...“

„Ja, wir wissen, dass du sonst kein Weihnachtsmann bist, aber wir sind trotzdem heute gekommen, um dich zum besten Mitarbeiter

des Christkinds auf Erden zu küren. Du hattest keine Klagen über die Arbeitszeitregelung, keine überzogenen Gehaltsvorstellungen und bist ein echter Dienstleister. Und das muss gefeiert werden. Wir dachten so an Heiligabend um sechs und zwar hier oben bei uns.“

„Aber das geht doch nicht, dafür habt ihr doch sicher keine Zeit.“

„Oh doch, Gustav, diesmal wollen wir Weihnachten auf Erden einmal ausfallen lassen und eine große Party mit allen Engeln, Nikolausen und dem Christkind im Himmel feiern. Die Menschen haben es einfach nicht mehr verdient, beschenkt zu werden. Alles, was Weihnachten so liebenswert macht, haben sie in den letzten Jahren abgeschafft: die Vorfreude, den Weihnachtsbraten, die Familientreffen und sogar das Baumschmück-Ritual am Heiligen Morgen. Mittlerweile kaufen die Kinder und Erwachsenen ihre Weihnachtsgeschenke im Internet, die Weihnachtsbäume werden schon sechs Wochen vor Weihnachten geschmückt und der Weihnachtsbraten kommt von bofrost und wird nur noch in der Mikrowelle heiß gemacht. Ja, Gustav, das ist unsere heutige Welt. Wirklich schade. Also auf bald. Wir schicken dir kurz vor Heiligabend noch eine E-Mail mit den genauen Informationen zur Anreise und grüße deine Frau von uns.“

Dann waren auf dem Bildschirm nur noch ein paar Blitze zu sehen und der Abschlussjingle der Acht-Uhr-Nachrichten ertönte so, wie er es jeden Abend um diese Zeit tat.

Gustav wischte hektisch den himmlischen Schnee mit dem Ärmel seiner Strickjacke vom Teppich und erzählte niemandem von seiner Erscheinung, auch nicht seiner Frau.

Und am Heiligen Abend da passierte das, mit dem am Anfang des neuen Jahrtausends nun wirklich niemand gerechnet hatte: Das Weihnachtsfest fiel tatsächlich aus. „...teilen wir Ihnen mit, dass wir uns leider gezwungen sehen ...“ hatte es in der E-Mail geheißen und die Menschen hatten sich fassungslos auf den Straßen versammelt und laut das Christkind herbeigeschulzt.

Nur die Engel, das Christkind und der Weihnachtsmann Nummer 1056 mit seiner Frau hatten einen Riesenspaß und feierten so heftig, dass die Wände im Himmel wackelten und ob es im nächsten Jahr wieder ein Weihnachtsfest geben wird, das haben wir selbst in der Hand.

Erhältlich sind ihre Bücher zum Preis von je 6,90 € in der Thaler'schen Buchhandlung, Kleiner Driesch 10 in Rheindahlen, in Buchhandlungen in MG und VIE und direkt bei der Autorin über die E-Mailadresse jutta.chrisanth@t-online.de

„Weihnachten ohne Elche“ Ein Weihnachtsbuch für tolerante Weihnachtsliebhaber, geschrieben von der Dönchengladbacher Krimiautorin Jutta Chrisanth. Ihr Erzähl-talent hat sie von ihrer Großmutter geerbt, wie sie uns im Gespräch verraten hat, und so sind in den vergangenen dreißig Jahren jede Menge, zumeist humorvolle Geschichten, entstanden, die sie jetzt in der Coronazeit veröffentlicht hat.



Wer mehr über sie erfahren möchte, findet auf ihrer Homepage jutta-chrisanth.de ausführliche Informationen, etliche Geschichten und Unterhaltsames über ihren Werdegang.

Auf YouTube sind zwei Ausschnitte von Lesungen eingestellt.

Für unsere heutige Ausgabe hat sie eine Geschichte aus der Rubrik „Alte Zeiten –

Weihnachtsgeschichten für Romantiker“ ausgewählt. In unserer nächsten Ausgabe wird es dann noch unter dem Motto

„Oh, Du Fröhliche“

eine Geschichte mit dem Titel „Weihnachten im Märchenwald“ geben, die im legendären Etablissement in Dönchengladbach spielt, das in den siebziger Jahren von sich Reden gemacht hat und das die Älteren unter ihnen sicher kennen.

Dat woor Dr Daach von morjes bis oovends, jede Daach Oppa, Omma on vönnef Kenger en die dressijer Joore Vom Ä-ete, Drenke, Wirrke on söös noch (dritte Folge)

Hä ki-eck wahl drop, dat jede op sinn Siie bli-ef on sesch net die bääste Stöcke bei die angere weggholde.

Enne Sonndaach oone Renkvelschzupp woor kenne Sonndaach. Doo wu-ed noch e Honn drenn jekock. On joht woor sö, wenn enne Venger deck et Vett dropp stung. Et jo-af och schon ens Brootwu-esch or Schenkebroone. On et nommedes noo dö Andacht dronke werr Kaffee möt Roosinebru-et, jo-e Botter on holländische Ki-es. Op huere Viierdaach hodde werr sujar Rodongkohl.

Möt de Kirmes, wenn all die Verwandte op Besöök ko-ame, looch en janze jekockde Schenk op dö Schoddel, on noo et Ä-ete moss Omm en jru-ete Kopp jedrüschde Backpruume en en Zaus von Zockerwater, Essisch, Zitru-ene on Zimtstang jreht han. Dat woor lecker. Doo kosse werr oss jeck drahn ä-ete.

Och wenn werr jar kej Jeld övvrish hodde, Papp sij Verdenns jrad jenooh woor, läävde wer joht. Ävvel wä well hüüt noch toh jä-eve, dat et vröher su woor.

Pap stung jereht, öm nom Doo-rep te jonn. Du sääd Mamm: „Waat ens jüss. Spreng si-er en die Appethek renn on jell vörr e paar Jrosche Lühsdenge. Dö Mädshes han vom Spi-ele Lühs hehmjebrait.“

Dr Papp brait „Cuprex“ möt. Dat weht esch allemoole noch, wie wenn et jester jewääs wü-er. Dröm han esch och dä Nam von dat Denge behalde.

Mamm krääsch sesch dä fiene Kamm, lait e wett Papier op dä Dösch, on dann wu-ede die Mädshes doodröver jekämp. Wie e Dehl Lüüs op dat Papier loore, wu-ede sö möt dr Dumnaaarel kapott jequetsch.

Dann krääsche die Kenger die

Hoore möt „Cuprex“ enjeri-eve on e Hangdohk ömm dä Kopp jedrett. Dat stonk jottserbärmlich, mar, wie dat eniije Kiere jedonn woor, woore die Lüüs kapott.

Mar et jo-af Denge, wat noch erbärmlicher stonk. Et woor joo noch en die Inflatiu-en. Jottweht-netwievöll Lüü, die dat ävvel später net mi-er bewoss senn wolde, krä-je op ens dö Krätz. Esch och. Doo ko-am en Schwester ut et Krankehus, tro-ak mesch neck uht on stelde mesch op enne Stohl nä-ever dä jlöhende Herd. Dann riff sö mesch möt wat en- dä Rüük han esch op dr daach noch en die Nas- dredde mesch en e Laake, on steckde mesch en et Bett. Dat hollep, on dä Jöck jing över. Dann krääsch e von die Mädshes dö Masere. Et moss em Bett bli-eve on janz em Düstere lieje. Dat Leht köss ömm op die Ohre schlaare, on dann wü-ed et blenk. Werr ange Blaare mossde oss janz wiet wegvalde. Dann rehP Mamm dr Dokter. Dä ko-am dann uht die Stadt. Dä ress dat Fenster wi-er op on said, wer kösse röhhig wi-er em Schloopzammer spi-ele. Dö Masere kri-esche werr suwiesu. On suwoor et dann och.

Werr rehpe ävvel net vörr jede Kroom dr Dokter. Wie esch ens et morjes wach wu-ed on e Klätschhoch hott or enne Wä- ejedrieter, jing Vatter möt en klehn Mellekskann noo dä Nä-esch, die henger oser Hus woor, schödde wat Water renn on wääschde doomöt die Ohre. On mij Ohch wu-ed och wi-er joht.

Die klennste Sööster hott döx möt Uureping te donn. Wenn et dat hott, stung emmer en ne Wicksdu-esedeckel möt wärm Röbeöl henge op dr Herd on dat Klehn krääsch dat dann möt en schmal Hönnervä-er en dat Uhr. Et wu-ed all ens jesait, dat

ärsch jizzije Lüü dat Öl henger her och noch vörr dö Öllekezeus jebruckde.

Wä verkält wu-er on köösche mossde, krääsch e Vettploster. Doovörr mehK Omm möt en Stecknöll enne Boore Perjamentpapier enne Hop klehn Löckskes. Doo stri-ek sö dann onjesoote Verkesschmalz drop on rehF doodröver noch en hallevu Nu-et Muskat. Dat krääsch man dann möt en Kengerweggel or enne Wölleschal op dö Bross jebonge, on dat hollep.

Hottste Halsping dri-enste desch am bääste övver Nait enne wolene Sock doodröm, noch bäeter enne lange Wollstrop, dat durfte ävvel net jewäsche senn. Hollep dat net, jingste en dö Nobberschaff, doo woor en Frau, die pinselte desch dä Hals uht. Mar, et jo-af noch miej Denge, wo man sesch sellefs möt hellepe koss. Wennste schraape Häng hotts, or en Wong, die net helde, on du pischtest desch ens dröver, hollep dat fass emmer.

Blohtschwere or Wä- ejedrieter krääsch man möt e Wääschwiejenblatt or en Schiief vette Speck weg. Överall em Veld woor jenooh Zeusch, da hellepe Ding. Hüützedach jöff et völl Lüü, die sesch doodrahn besenne on janze Böhker doodröver schri-eve on joht Jrosche verdehne. Man mott nur op Zack senn, wie man an anger Lüü Jeld kütt.



Rheindahlen in den 1960ern

Das Buch kann zum Preis von **10 Euro** bei der **Thalerschen Buchhandlung, Kleiner Driesch 10** und bei **Geschenkbuch Neumann, Plektrudisstraße 11**, erworben werden.

Weisheiten

Die Lüü, die et net verstont, alt te wä-ede, Die hant et och net verstante, jong te Senn.

Die Mensche hant jeliert, schwemme wie de Vösch, vlehje wie de Vüe-jel, ävvel wie Bröer tesame te lääve, hant se net jeliert.

Ne Mensch es e bisske jestere on jett hüüt on enne janze Hohp morje.

Wennisch on wennisch wött völl. Dropp on Dropp föff en Bä-ek.

Gardinen

Aktuelle Stoffe
Plissees
Waschservice

Brigitte Kniep

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG

seit mehr als 75 Jahren

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge, Beratung

28. Leserreise des SL Rheindahlen in Verbindung mit FIRST-Reisebüro SÜDTIROL

„Vor etwa 15 Jahren,“ erinnert sich Rainer Schmiemann vom FIRST Reisebüro, „führte unsere Reise schon einmal nach Südtirol. Wir verbanden das seiner Zeit mit dem Besuch eines Konzerts der Kastlruther Spatzen. Dies wird dieses Mal nicht mehr sein, aber wir haben dasselbe Hotel in Auer gebucht. Unsere damaligen Mitreisenden waren hellauf begeistert.“

Auch Verlegerin Marieluise Harzen erinnert sich noch sehr gut. „An Stelle des Konzerts fahren wir zu einem ganztägigen Ausflug an den Gardasee, zum Lago di Garda, dem größten See Italiens, dem Traumziel vieler Deutschen.“ Die Gruppe fährt am 17. September los. Am zweiten Tag steht ein Ausflug nach Auer und Bozen auf dem Programm.

Am 3. Tag gibt es eine Dolomitenrundfahrt. Nach dem Frühstück erleben Sie die Landschaft der Dolomiten während einer Rundfahrt mit einem örtlichen Reise-

Hotel Amadeus*** in Auer

Sa., 17.09. – Sa., 24.09.2022

(8 Tage/7 Nächte)

Busreise ab/bis Rheindahlen

Teilnehmerpreis (Frühbucher bis zum 28.2.2022) pro Person im
Doppelzimmer: 995,00 Euro, Einzel: 1115,00 Euro)



führer. Die großartige Gebirgsgruppe der Dolomiten ist eines der schönsten und meist besuchten Gebiete der Alpen. Durch weit ins Gebirge vordringende Täler und ein dichtes Straßennetz ist die Region außerordentlich gut erschlossen und bietet Ihnen eindrucksvolle Einblicke in eine faszinierende Bergwelt. So imposante Namen wie Grödner Joch, Sellajoch und Pordoi-Joch prägen

die Umgebung. Prächtige Almen, Nadelwälder, Kalkstein, vulkanische Tuffe: die Dolomiten bieten einen abwechslungsreichen Kontrast. Unterwegs haben Sie selbstverständlich Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss. Abendessen im Hotel.

Am 4. Tag geht es zum Gardasee. Am 5. Tag steht eine Seen-Rundfahrt auf dem Programm.

6. Tag Meran: Heute unternehmen Sie einen ganztägigen Ausflug nach Meran, dem bedeutendsten heilklimatischen Kurort an der Südseite der Ostalpen. Zusammen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter entdecken Sie in Meran viel Sehenswertes und, trotz

der Größe als zweitgrößte Stadt Südtirols, ein gemütliches Flair während eines gemeinsamen Stadtrundganges.

7. Tag Unternehmungen in eigener Regie

Während der gesamten Tage stehen ortskundige Reiseführer zur Verfügung.

Unser individuelles Leistungsangebot für die Leser des SL:

- Busreise wie beschrieben im Fernreisebus ab/bis Rheindahlen
- 7 x Übernachtung im Hotel Amadeus in Zimmern mit Bad oder Dusche, WC, Telefon und TV
- 7 x Frühstück
- 6 x Abendessen
- 1x Törggelle-Abend mit Live-Musik
- Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung wie beschrieben (Freier Tag am 23.09.22)
- Schifffahrt auf dem Gardasee von Torbole nach Malcesine
- Besuch einer Käseerei
- Insolvenzversicherung
- Begleitung durch einen Mitarbeiter des FIRST REISEBÜROS ab/bis Rheindahlen

Information:

FIRST Reisebüro,
41179 Mönchengladbach - Am
Mühlentor 11, Tel. MG 58 64 58

Schild-Bürger




Wer dem Schild folgt, landet im Feld.

...Dahle es joot!

...Dahle es joot!

Sinnvoll





Liebe Leserinnen, liebe Leser,
so schnell geht ein weiteres Jahr vorbei
und der Advent und das Weihnachtsfest
stehen vor der Tür.


Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
2022.

Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr
Vorstand der CDU Rheindahlen

Jochen Klenner
Landtagsabgeordneter

Bei Fragen, Ideen und Anregungen nutzen Sie bitte:
rheindahlen@cdu-mg.de
Infos jederzeit unter: www.cdu-mg.de





FIRST REISEBÜRO
MÖNCHENGLADBACH GMBH

Perspektivenwechsel gefällig?

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Reisepläne.

Hier geht es direkt zu Ihrem
persönlichen Beratungstermin:



www.ichwillinUrlaub.de

FIRST REISEBÜRO Mönchengladbach GmbH
Am Mühlentor 11 | 41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 - 58640 | rheindahlen@first-mg.de
www.first-mg.de



**Christian
Heinrichs**
Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik-
und Natursteinarbeiten
Schubertstraße 5 · 41189 MG
Tel. 0 21 66 / 610 10 60
Fax 0 21 66 / 610 10 61



**Heinrich
Olland**

BEDACHUNGEN GmbH
Mennrather Straße 69
41179 Mönchengladbach
Telefon 57 22 88

Geschenkbbox
Ingrid Neumann
Deko und Geschenkideen

 Plektrudisstr. 11
41179 MG
mobil:0172 / 719 40 81
Email: geschenkbbox@yahoo.de

**TEXTILPFLEGE
MEURER**

ODENKIRCHENER STR. 19
41236 MG-RHEYDT
TEL. 0 21 66 / 4 28 34

**Friedhelm
Reuter**



Heizung - Sanitär - Klima
Energie - Einsparung
Wartung u. Kundendienst
Am Grotherather Berg 32
41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13
Tel.: 02161 / 58 13 33
Mobil 0172/6313279



**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**

DAS LEBEN HÖREN.

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt
Termine: Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74
www.hoerakustik-hamacher.de

„Die Bäckerei für Sie“

**Bäckerei
Hommers**

Mühlentorplatz 17
Telefon 57 03 72



Herzkönigin
Schuhe für Kids

Däumling, Richter, Superfit, Fillii, Naturino,
Playshoes und für die größeren coole KangaRoos.
Rheindahlen · Beeckerstraße 27 (Fußgängerzone)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr u.
15.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

HÖRGERÄTE
AUMANN
1952

Am Wickrather Tor 21 – 41179
Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 476 08 72
wickrather@hoergeraete-aumann.de

WWW.HOERGERAETE-AUMANN.DE

**Ihr Allround-Handwerker
für fast alle Fälle**



mobil:
0178/2306770
Tel.
02161/895187

Meisterbetrieb
Christian Loesch
Heizung · Sanitär

Am Wickrather Tor 19
41179 Mönchengladbach
Tel.: +49(0)2161 - 826 97 15
E-Mail: service@christian-loesch.de
Web: www.christian-loesch.de

Thalersche Buchhandlung e. V.

Kleiner Driesch 10
☎ 02161 / 57 21 05

www.thalersche.de



**Sanitär
Gas- und
Ölheizung**

Andreas Peter Zimmer

Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 57 08 85 · info@zimmer-mg.de

**Reisebüro
Daniel Plum**

Reiseland Am Mühlentor 21
Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroaplum.de
Fax: 02161-5763516 www.reisebueroaplum.de

mobile Fußpflege

M. Kompans

- in 2. Generation -

Tel.: 02161 – 849 88 54

Mobil: 0176 – 311 462 54

flexible Arbeitszeiten

- Feierabendservice -



Wichtige Informationen und Termine
aus Rheindahlen finden Sie hier:
www.gewerbekreis-rheindahlen.de

**Fohlen Apotheke
im Nordpark**

**Für Ihre Gesundheit
immer am Ball!**

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf
Vorrat
- Spezialisiert auf
Hömöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 41179 MG
(neben ALDI und dm)
Telefon 02161-5485505
fohlen-apotheke@avie-apotheke.de

Elektro Coenen
Ohne Strom wer will das schon!



Marc Coenen elektrocoenen@yahoo.de
www.elektrocoenen.de
Hüttenstr. 43 02166 / 99 22 329
41238 Mönchengladbach 0172 / 244 9 442

**Küchenhaus Gebr.
Jansen**
DIE KÜCHE
seit 1836



**AUSSTELLUNG
GEÖFFNET**
trotz Umbau und Renovierung
Freuen Sie sich mit uns:
GROSSE NEUERÖFFNUNG
FEBRUAR 2022

 **E-LADESÄULE**
direkt am Haus.

Whatsapp 24h
Kundenservice & Terminvergabe
Tel.: 0 21 61 - 58 8 58 0

Voosener Str. 64-66 · 41179 MG
www.kuechenhaus-jansen.de #BleibtGesund